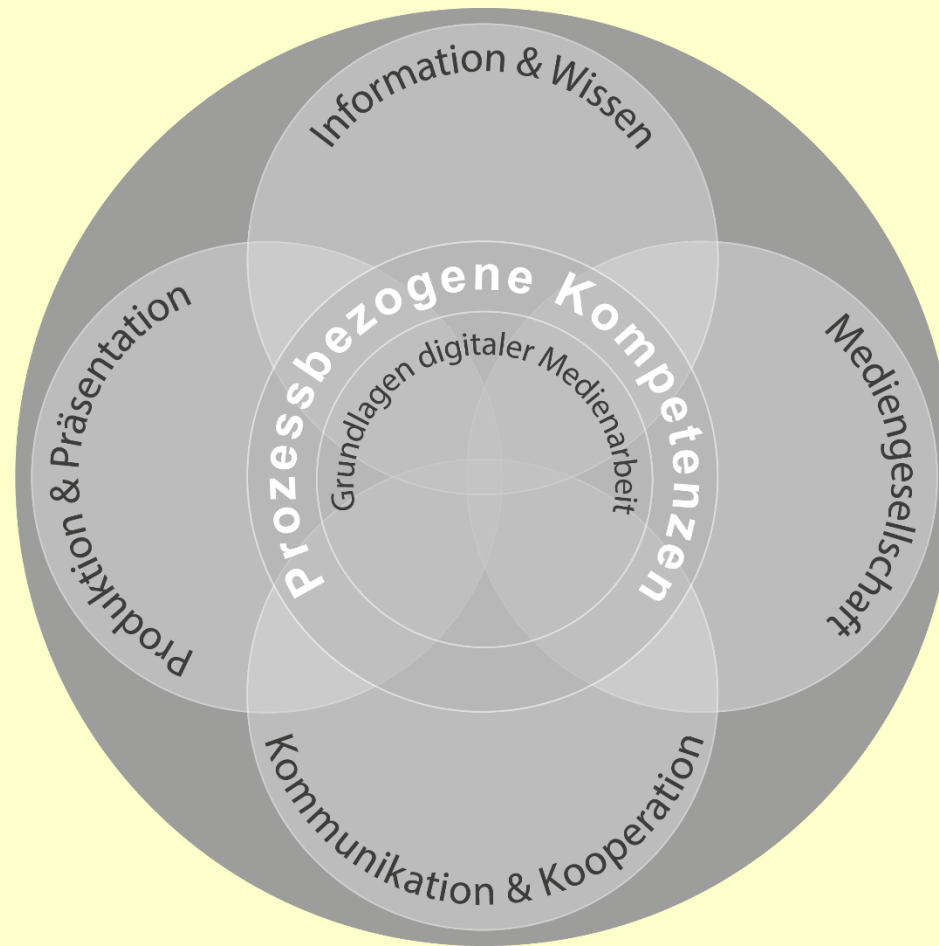


Basiskurs Medienbildung Klasse 5



Basiskurs Medienbildung Klasse 5

Historie

Grundgedanke: Erweiterung/Ergänzung des „Leitprinzips Medienbildung“ in Klasse 5.

Mitte 2013:

Anfrage des KM an das LMZ → Erstellung eines ersten Konzepts → *LMZ-Basisplan*

Herbst 2013:

Auftrag des KM an das LMZ → *LMZ-Basiskurs* mit 36 Schulstunden Umfang

Januar 2014:

LMZ-Basiskurs wird an 10 Schulen einer „Prüflesung“ unterzogen.

Februar 2014:

Kick-Off-Veranstaltung mit Feedback-Runde der 10 Lehrkräfte.

Gründung der Bildungsplankommission *Basiskurs Medienbildung Klasse 5*

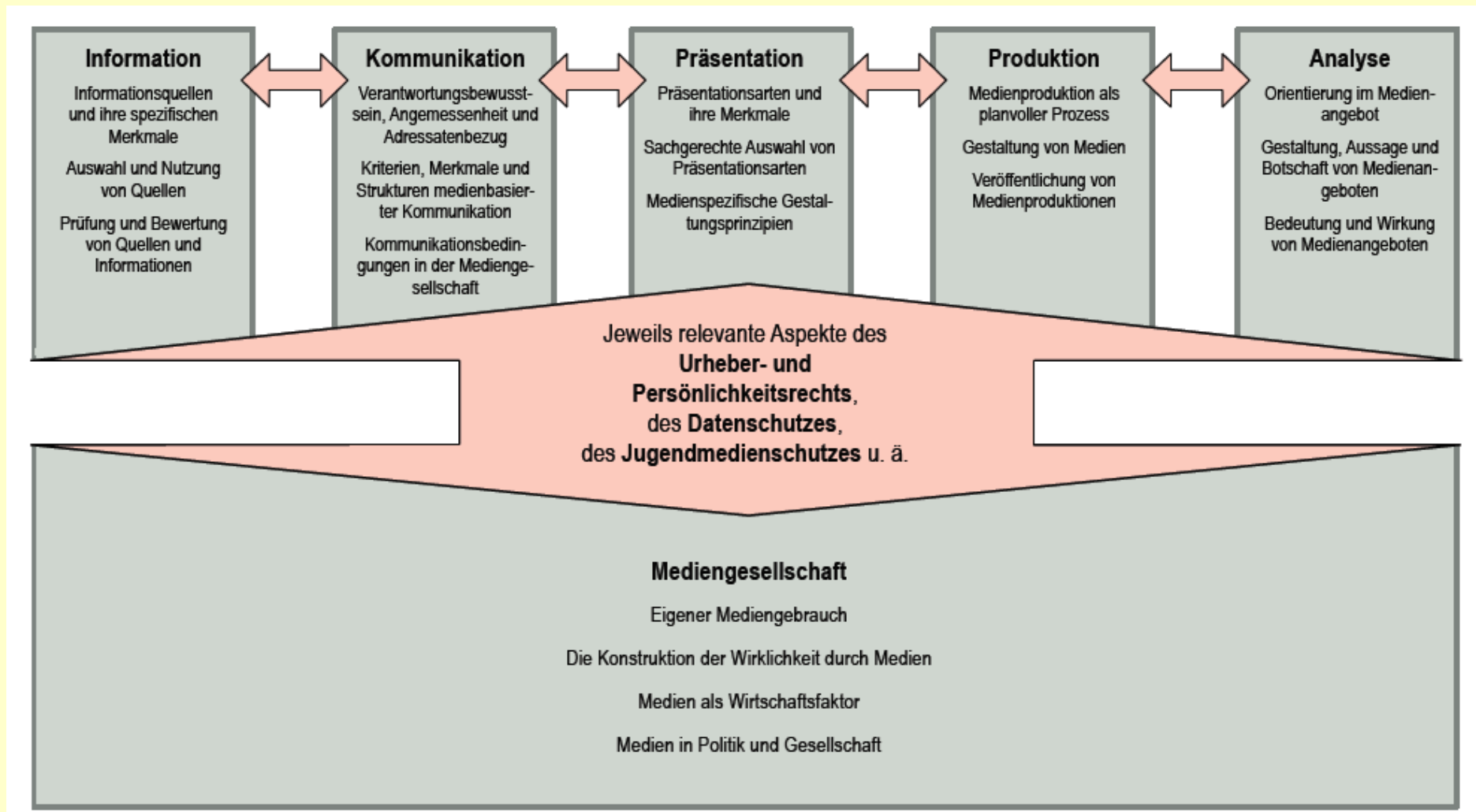
März 2014:

Bildungsplankommission *Basiskurs Medienbildung* beginnt mit der Arbeit



Basiskurs Medienbildung Klasse 5

Grundlage: Papier der *Länderkonferenz Medienbildung* (2008)

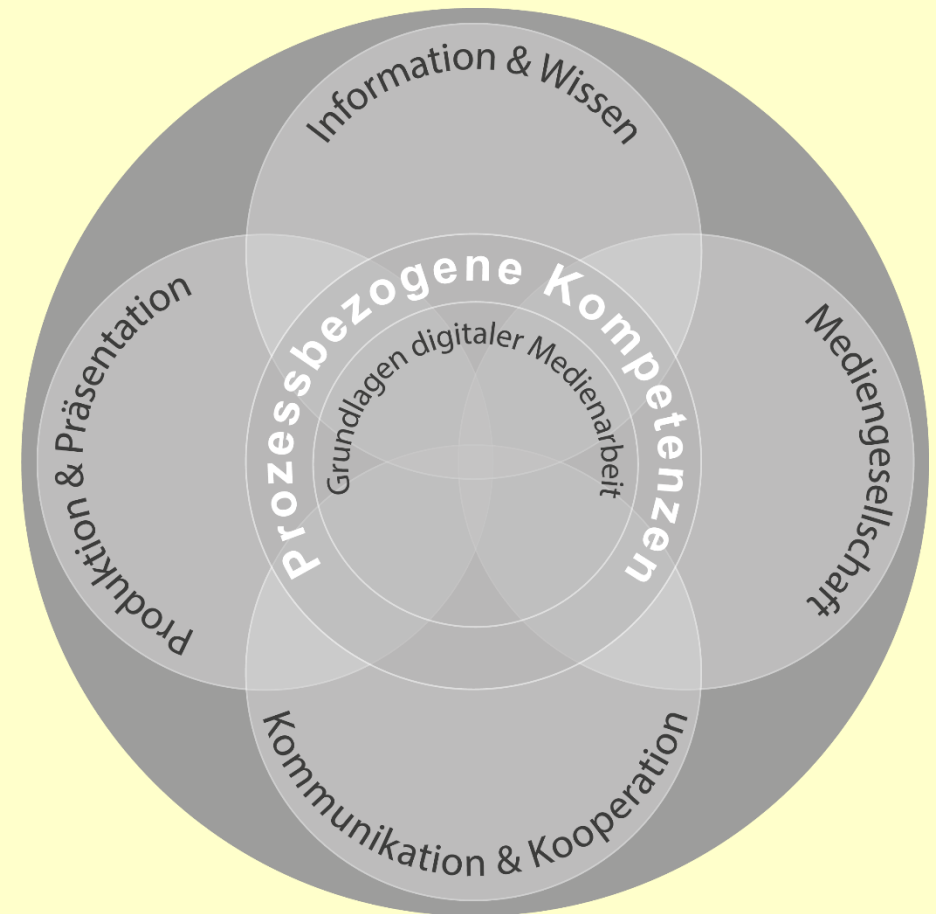


(Quelle: <http://www.laenderkonferenz-medienbildung.de/LKM-Positionspapier.pdf>, S. 3)



Basiskurs Medienbildung Klasse 5

Aktuelles Papier der *Länderkonferenz Medienbildung* (Jan. 2015)



Grafische Darstellung zu Verdeutlichung der Struktur des „Basiskurses Medienbildung Klasse 5“ (aus: Basiskurs Medienbildung, S. 3)

Basiskurs Medienbildung Klasse 5

Vorläufer: LMZ-Basiskurs / Stand: Ende 2013

Kompetenzbereich 7: Mediengesellschaft (Kl. 5)				
<i>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein grundlegendes Verständnis für die Rolle der Medien bei der Gestaltung des eigenen und gesellschaftlichen Lebens.</i>				
Woche	Themen	Kompetenzen	Mögliche Inhalte und Hinweise	Mögliche Fächer (falls fächerintegrativ)
31. Woche - 32. Woche	7.1: Anknüpfung an Medienerlebnisse aus dem Alltag	<ul style="list-style-type: none"> Sch. können sich über ihre Medienerlebnisse austauschen. Sch. erkennen in Grundzügen die Verankerung der Medien in der heutigen Gesellschaft und in ihrem eigenen Lebensalltag. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gesprächskreise über eigenen Mediengebrauch, ➤ Tages- oder Wochenprotokolle des eigenen Mediengebrauchs als Anknüpfungspunkt, ➤ Protokolle vergleichen. 	Deutsch Musik Religion Deutsch Musik Religion
	7.2: Subjektiver und objektiver Gebrauchswert von ausgewählten Medienangeboten	<ul style="list-style-type: none"> Sch. können in Ansätzen die Bedeutung und Funktion z.B. von Computerspielen oder Sozialen Netzwerken erkennen. Sch. erkennen die positiven Aspekte der Mediennutzung aber auch das Suchtpotenzial und die Gefahr eines exzessiven Mediengebrauchs. 	<p><u>Jugendmedienschutzthema 4:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ An die beliebtesten Medienangebote der Sch. anknüpfen, ➤ Die Funktionen und Charakteristika im Bereich Computerspiele und Soz. Netzwerke herausarbeiten (Ablenkung, Spaß, Freizeitgestaltung, Kommunikation, Individualität und Gruppenzwang etc.), ➤ Grundlegende Chancen und Risiken der Mediennutzung gemeinsam erarbeiten, ➤ Erste Reflexionen über den eigenen Mediengebrauch anbahnen. 	Deutsch Religion Deutsch Religion



Basiskurs Medienbildung Klasse 5

Arbeit in der Kommission

März 2014 bis September 2014:

Erstellung der Arbeitsfassungen SEK1 und G8 für Abgabe am 8. Sept. 2014

→ Online-Fassung auf <http://www.bildung-staerkt-menschen.de>

Herbst/Winter 2014/15:

Eigeninitiative der Kommission: Testphase an vier Schulen mit wiss. Begleitung (PH-LB)

Ab Januar 2015:

a) Einarbeitung der Ergebnisse aus der Testphase an den vier Schulen

b) Einarbeitung der Feedbacks der Mitglieder der LFB-Gruppe „Basiskurs Medienbildung“

Bis Mai 2015:

Erstellung der Anhörungsfassungen SEK1 und G8



Basiskurs Medienbildung Klasse 5

Aufbau des Basiskurses – Beispiel *ibK*

SEK1

G8

3.1.1 Information und Wissen

Die Schülerinnen und Schüler greifen auf (digitale) Informationen zurück und nutzen sie für den Erwerb und die Anwendung von Wissen. Ihr Zugriff auf digitale Informationsquellen sowie die Auswahl und Verwertung von Informationen erfolgt altersgemäß und sachgerecht.










Die Schülerinnen und Schüler können

G1	M1	E1
(1) einen aktuellen Internetbrowser und Suchmaschinen zu Recherchezwecken einsetzen: zum Beispiel <i>Aufbau einer Internetadresse, Aufbau einer Internetseite, altersgerechte Suchmaschinen, geeignete Suchbegriffe und Suchstrategien</i>	(1) einen aktuellen Internetbrowser und Suchmaschinen zu Recherchezwecken einsetzen: zum Beispiel <i>Aufbau einer Internetadresse, Aufbau einer Internetseite, altersgerechte Suchmaschinen, geeignete Suchbegriffe und Suchstrategien</i>	(1) einen aktuellen Internetbrowser und Suchmaschinen zu Recherchezwecken einsetzen: zum Beispiel <i>Aufbau einer Internetadresse, Aufbau einer Internetseite, altersgerechte Suchmaschinen, geeignete Suchbegriffe und Suchstrategien</i>
(2) unterschiedliche Informationsquellen anhand vorgegebener Merkmale in ihrer Qualität beschreiben: zum Beispiel <i>Kriterien vertrauenswürdiger Internetseiten, Vergleich verschiedener Informationsquellen</i>	(2) unterschiedliche Informationsquellen anhand vorgegebener Merkmale in ihrer Qualität beschreiben: zum Beispiel <i>Kriterien vertrauenswürdiger Internetseiten, Vergleich verschiedener Informationsquellen</i>	(2) unterschiedliche Informationsquellen anhand vorgegebener Merkmale in ihrer Qualität beschreiben und einschätzen: zum Beispiel <i>Darstellungsweise und -absicht, Kriterien vertrauenswürdiger Internetseiten, Vergleich verschiedener Informationsquellen</i>
 VB Medien als Einflussfaktoren	 VB Medien als Einflussfaktoren	 VB Medien als Einflussfaktoren
(3) die gewonnenen Informationen unter Anleitung auswählen und grob strukturieren: zum Beispiel <i>Zusammenfassen, Sortieren, mediales Darstellen der Rechercheergebnisse (Text, Grafik, Tabelle, Mind-Map oder andere)</i>	(3) die gewonnenen Informationen unter Anleitung auswählen und strukturieren: zum Beispiel <i>Zusammenfassen, Sortieren, mediales Darstellen der Rechercheergebnisse (Text, Grafik, Tabelle, Mind-Map oder andere)</i>	(3) die gewonnenen Informationen weitgehend selbstständig auswählen und strukturieren: zum Beispiel <i>Zusammenfassen, Sortieren, mediales Darstellen der Rechercheergebnisse (Text, Grafik, Tabelle, Mind-Map oder andere)</i>
 2.1 Sachkompetenz (1)-(3)  2.2 Handlungskompetenz (1), (2)  3.1.2 Produktion und Präsentation (1)  3.1.3 Kommunikation und Kooperation (1)  Deutsch: Texte und Medien	 2.1 Sachkompetenz (1)-(3)  2.2 Handlungskompetenz (1), (2)  3.1.2 Produktion und Präsentation (1)  3.1.3 Kommunikation und Kooperation (1)  Deutsch: Texte und Medien	 2.1 Sachkompetenz (1)-(3)  2.2 Handlungskompetenz (1), (2)  3.1.2 Produktion und Präsentation (1)  3.1.3 Kommunikation und Kooperation (1)  Deutsch: Texte und Medien

3.1.1 Information und Wissen

Die Schülerinnen und Schüler greifen auf (digitale) Informationen zurück und nutzen sie für den Erwerb und die Anwendung von Wissen. Ihr Zugriff auf digitale Informationsquellen sowie die Auswahl und Verwertung von Informationen erfolgt altersgemäß und sachgerecht.

Die Schülerinnen und Schüler können

(1) einen aktuellen Internetbrowser und Suchmaschinen zu Recherchezwecken einsetzen: zum Beispiel <i>Aufbau einer Internetadresse, Aufbau einer Internetseite, altersgerechte Suchmaschinen, geeignete Suchbegriffe und Suchstrategien</i>
(2) unterschiedliche Informationsquellen anhand vorgegebener Merkmale in ihrer Qualität beschreiben und einschätzen: zum Beispiel <i>Darstellungsweise und -absicht, Kriterien vertrauenswürdiger Internetseiten, Vergleich verschiedener Informationsquellen</i>
 VB Medien als Einflussfaktoren
(1) (3) die gewonnenen Informationen weitgehend selbstständig auswählen und strukturieren: zum Beispiel <i>Zusammenfassen, Sortieren, mediales Darstellen der Rechercheergebnisse (Text, Grafik, Tabelle, Mind-Map oder andere)</i>
 2.1 Sachkompetenz (1)-(3)  2.2 Handlungskompetenz (1), (2)  3.1.2 Produktion und Präsentation (1)  3.1.3 Kommunikation und Kooperation (1)  Deutsch: Texte und Medien  Biologie, Naturphänomene und Technik: Denk- und Arbeitsweisen der Naturwissenschaft und Technik  Geographie  Englisch: Text- und Medienkompetenz

